

Deutsche Arachnologische Gesellschaft e.V.

# Mitteilungen

5. Jahrgang  
Heft 4  
April 2000



ISSN 1437-5214

## Redaktion der Vereinsnachrichten

Martin Meinhardt, Homannstr.1, 48167 Münster; Tel./Fax.: 0251-6285960  
Friedhelm Piepho, Memeler Str. 51, 66121 Saarbrücken; Tel./Fax: 0681-8317534

### Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20.- (Bitte in Briefmarken beilegen)

### Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e.V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e.V.

### Inhalt

<b>Editorial</b> .....	3
<b>@us dem Web gefischt</b> .....	4 - 8
Heute: Hilfe, meine Smithi hat Schüttelfrost – von Petra Lömpke, Berlin – Teil 2; gefunden von Markus Strauß und Martin Huber	
<b>Meckerecke</b> .....	8 - 9
Leserbrief: Anmerkungen zum Leserbrief von Gerhard Maußner (Heft 3/00) von Ralf-Peter Berno	
<b>Neue Mitglieder</b> .....	9
<b>Börsenteil</b> .....	9 - 13
<b>Börseninfos</b> .....	13 - 14
<b>Stammtische</b> .....	14

## **Editorial**

Die Rubrik „Meckerecke“ hat guten Anklang gefunden, da ich schon einige Beiträge dafür Vorliegen habe, von denen einer in dieser Ausgabe erscheint. Der sehr lange und ausführliche Bericht über die Paarungsversuche mit *Brachypelma smithi* aus dem Internet wird nun abgeschlossen, wodurch die heutige Ausgabe leider etwas einseitig wird. Jedoch sollten lange Berichte nicht zu sehr gestückelt werden, da sonst irgendwann das Interesse daran schwindet. Um so vielseitiger wird dafür das Mai-Heft werden.

Da die Nachfrage nach dem Jahresinhaltsverzeichnis gestiegen ist, werde ich dieses mit Einverständnis der beiden Vorsitzenden gerne in Angriff nehmen und hoffentlich bald den ersten Jahrgang katalogisiert haben.

Zur Homepage hat sich mittlerweile ein engagiertes Mitglied gefunden: Thorsten Gurzan hat sich netterweise bereit erklärt, eine Homepage für unseren Verein zu erarbeiten und diese auch zu Verwalten, sucht aber wegen des hohen Arbeits- und Zeitaufwandes dafür noch Mitsreiter. Alle ernsthaft Interessierten können sich unter „[thorsten@gurzan.net](mailto:thorsten@gurzan.net)“ bei ihm melden. Hier können auch Kritiken und Anregungen zur Homepage eingehen. Wer über keinen Internetanschluss oder Computer verfügt, wende sich bitte an mich, ich werde diesbezügliche Post umgehend an Thorsten weiterleiten.

Das waren jetzt ein paar formelle Dinge, die jedoch unbedingt erwähnt werden mussten. Nun noch etwas anderes:

Wie ich unlängst bei der Präparation einer männlichen Vogelspinne der Art *Phormictopus cancerides*, die nach dem Versterben eingefroren wurde, feststellen konnte, war es möglich, das noch in den Bulben vorhandene Sperma auszuquetschen und dieses mittels einer feinen Kanüle in die Spermathek einer betäubten weiblichen Vogelspinne zu inserieren. Sollte sich daraus eine Nachzucht entwickeln, wäre es erstmals möglich, eine Spermathek von Vogelspinnen anzulegen, selbst dann, wenn das Männchen zuvor schon gestorben war. Einzige Voraussetzung: Tote Männchen und die Spermaspenden von noch lebenden Tieren müssen möglichst schnell eingefroren werden, damit die Fruchtbarkeit der Spermien gewährleistet bleibt. Für Fragen zu diesem Thema stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Viel Spass beim Lesen wünscht euch

**Der Pressewart**

## @us dem Web gefischt!

Heute: Hilfe, meine Smithi hat Schüttelfrost – Teil 2

Von: Petra Lömpke, Berlin

Im Laufe des August´s habe ich festgestellt, daß Sie überall ganz feine Spinnfäden angebracht hatte. An den unmöglichsten Stellen und da kamen in mir die Fragen auf, warum und vor allem wie ist die da hingekommen??? Welchen Zweck sollten diese Fäden haben? Ich schenkte dem keine weitere Aufmerksamkeit, da ich ja keine Antwort darauf fand.

Wie gesagt war es inzwischen September als das Männchen kam ... Er benahm sich irgendwie ander´s. So ein richtiger unruhiger Geist. Er suchte natürlich nach Weibchen. Futter war überhaupt nicht interessant für ihn und spät am Abend hab ich mein Weibchen gefüttert. Ich beobachtete sie und als sie eine Grille erbeutet hatte, schaute ich sie ganz besorgt und verwundert an. Mit der Grille in den Chelizeren fing sie an, sich zu "schütteln". Immer die Taster und ersten Laufbeinpaare trommelten immer wieder auf den Terrarienboden von ihr. Ehrlich gesagt dachte ich ernsthaft sie wäre krank. Das war irgendwie ein aufregender Sonntag. Erst der Bock und dann der Schüttelfrost von meiner Smithi. Am Montag fing ich an, mir ernsthafte Sorgen um sie zu machen. Das Schütteln wollte nicht aufhören. Nach einem Telefonat wußte ich, daß alles bei ihr in Ordnung ist und spielte mit dem Gedanken eine Nachzucht zu versuchen.

Dummerweise hatte ich in dieser Woche Spätschicht und war schon irgendwie müde durch die Sorgen und Beobachtungen und es war erst Montag. Schlaf fand ich kaum. Eine Stunde vor Feierabend habe ich dann erfahren, daß mein Weibchen Paarungsbereitschaft zeigte. Ich war irgendwie hellwach. Ich konnte es gar nicht mehr bis zum Schichtende aushalten vor Freude, Spannung, Erwartungen. Ich wollte nur noch nach Hause.

Dann kam der große Moment ...

Zu meinem Erstaunen warb der Bock am Vormittag und Abends war bei ihm Funkstille. Was sollte ich denn nun tun??? Hineinsetzen oder nicht? Es war ja inzwischen 23:45 und nix rührte sich bei ihm. Nach kurzem Telefonat setzte ich ihn hinein zum Weibchen und er nahm an der Seitenscheibe Platz. Direkt auf einen

großen Teppich aus Spinnfäden von ihr. Das Becken hat die Abmessungen 50x30x30. Ich wartete und wartete aber nix geschah ... fast 40 Minuten passierte absolut gar nix. Dann endlich bewegte er sich mal und nahm auf so ne Art Plateau Platz. Da nahm er endlich diese Signalfäden von ihr wahr, und brummte drauf los. Sie reagierte mit ihrem Trommeln und kam gleichzeitig aus ihrer Höhle. Allerdings sehr langsam und suchte das Männchen. Und jedesmal wenn er brummte, antwortete sie. Er vermied absolute Hektik und hastige Bewegungen. Stück für Stück näherte er sich dem Weibchen. Diese Annäherung dauerte so etwa 10 Minuten. Dann kam der Augenblick, wo er sehr dicht an ihr dran war, und er sie berühren konnte. Immer wieder brummte er und fing an sie zu beklopfen. Das Weibchen ging ihm auch entgegen. Als er sie dann vor sich hatte, wollte er sie natürlich abstemmen. Er (ver)suchte immer und immer wieder sie in die nötige Position zu bekommen aber es klappte einfach nicht. Und teilweise ging er auch rückwärts und entfernte sich wieder von ihr. Da ich ja direkt vor den offenen Türen saß, verstand ich es zunächst nicht. Bis ich dann hörte, wie sie zu zischen anfang. Und jedesmal wenn sie zischte, zog er sich etwas von ihr zurück. Er versuchte sogar einen kompletten Positionswechsel, aber immer auf der Hut vor ihr. Teilweise suchte sie ihn auch an den Seitenscheiben und dann versuchte er auch aus dieser Position sein Glück. Das Ergebnis sah dann so aus, daß er runter- und auf sie drauf fiel. Er riß sie dabei sogar um. Sobald er auf der Erde gelandet war und kurz pausierte, fing er sofort an, sie ganz heftig zu beklopfen. Er mußte es tun, um sie dazu zu bewegen, ihre Chelizeren zu spreizen. Denn ohne diese Ausgangsposition hatte er keine Chance, sie zu begatten. Es sah teilweise so aus, als ob er sie verprügeln würde. Dann stellte sie sich hin und er versuchte wieder mit seinen Tibiapophysen sich bei ihr in den Chelizeren-Klauen zu verankern. Der erste Verpaarungsversuch wurde dann nach 4 Stunden von mir beendet. Er konnte oder wollte auch nicht mehr. Und sie fing auch langsam an, nervöser zu reagieren. Einmal ist er sogar vor ihr geflüchtet, direkt in eine hingehaltene Heimchendose (er lief die Seitenscheibe entlang) in ca. 10 cm Höhe und sie wollte ihn sich von unten holen.

Es war tief in der Nacht inzwischen und ich beobachtete ihn in seinem Becken, aber nix tat und rührte sich bei ihm. Irgendwann schlief ich dann ein und ging zur Arbeit. Nun war mein Kopf natürlich voll mit der Frage ob es geklappt hatte, oder nicht. Es ließ mir einfach keine Ruhe und ein Telefonat gab mir die Gewißheit, daß es beim Versuch geblieben war.

Es folgte die zweite Nacht von Dienstag auf Mittwoch: Wieder die gleichen Abläufe und nach 3 Stunden hatte ich die Hoffnung schon aufgegeben, und mir gedacht, das der Bock einfach zu blöd oder / und zu schwach ist, das Weibchen hoch zu kriegen. Doch dann schaffte er es doch noch und zwar direkt vor meinen Augen. Ich dachte mir noch "so dicht war der ja noch nie mit seinen Bulben an ihrer Epigastral furche" und dann hatte er sie endlich in der Position. Er hatte sie fest in ihrer Position und schickte sich an, seinen ersten Bulbus bei ihr einzuführen. Das Weibchen "krümmte" sich und dann kam der zweite Bulbus in Aktion. Abermals krümmte sie sich und es sah "fast" so aus, als ob es ihr weh tun würde. Die Besamung dauerte etwa 12 Sekunden und ich bereitete mich mit einem zusammen gerollten DinA4 Blatt darauf vor, ihm zu Hilfe zu eilen, falls es nötig werden sollte. Mit diesem schwebenden Papier hab ich einen von den beiden berührt und er flüchtete sofort aus dem Becken. Leider fiel er aus 70cm Höhe auf meinen Teppich. Er hatte sich aber zum Glück durch die dicke Auslegware abfangen können und hatte sich keine Verletzungen zugezogen. Sie reagierte ebenfalls mit Flucht in ihre Höhle.

Mein Bock baute in der selben Nacht ein neues Spermanetz und suchte bald wieder nach Weibchen. Aber diesmal hat mein Weibchen nicht mehr auf ihn reagiert. Sie blieb ganz ruhig sitzen und schien wohl kuriert ...

Es wurde inzwischen Dezember und ich konnte keine Veränderungen bei meinem Weib feststellen. Sie nahm Futter an aber nicht mehr als sonst. Zeigte sich auch sonst wie gewohnt offen im Becken. Nur ihre zunehmende Aggression wunderte mich etwas. Hin und wieder kletterte sie mal Nachts durchs Becken und das war´s erst mal. So langsam aber sicher stellte ich aber eine enorme Veränderung an ihrem Abdomen fest. Es wurde riesengroß. Es ging sowohl in die Breite als auch in die Länge und Höhe. Da ich sie ja fast jeden Tag sah, nahm ich es erst später zur Kenntnis. Zum Jahreswechsel verreiste ich nach Dänemark für zwei Wochen und hatte die Hoffnung, das sie bauen würde in meiner Abwesenheit. Aber Pustekuchen. Dieses riesengroße Abdomen konnte sie kaum noch anheben und selbst beim Fressen legte sie es einfach "ab". So langsam kam in mir der Verdacht auf, das so eine Verpaarung ja fast schon an Tierquälerei grenzt. Was hab ich ihr nur angetan. Ein schlechtes Gewissen hatte ich ihr gegenüber.

Es dauerte bis in den März bis endlich wieder mal eine Veränderung eintrat. Der Bock verstarb an Alterschwäche. Sie wurde aktiver und fing an, etwas zu suchen. Futter verweigerte sie total und wirkte eher sehr ungehalten auf diese Störung. Aber sie fing an, sich sehr intensiv mit meiner Belüftung (Bohrung mit Drahtgaze) zu

beschäftigen. Immer wieder ist sie mit den Chelizeren ins Geflecht und wollte sie beseitigen. Ich bot ihr eine zweite Höhle in Form von Korkeiche, in dem ich es im Becken plazierte. Sie besuchte sie, buddelte darin rum, vertiefte sie, und zog dann doch wieder in ihre alte. Das ganze fand so etwa zwei Wochen vor dem eigentlichen Kokonbau statt. Sie war nun absolut nicht mehr zu bremsen. Selbst die Seitenscheiben waren vor ihren "Kletterkünsten" nicht mehr sicher. Auweia, wenn die abstürzt ist sie hin. Wann beendet sie bloß diese "HARAKIRI"-Versuche? Abermals hatte ich Ängste um mein Tier. Sie bezog ihre Höhle und stellte ihre "Baggerkünste" zur Schau. Sie schleppte mit den Chelizeren-Klauen Erde raus oder "schubste" sie vor sich her mit den Beinen (aus der Höhle) ging raus und störendes wurde beseitigt. Bis auf den Wassernapf, den schaffte sie dann doch nicht. Und meine Bepflanzung stand zum Glück auch nicht im Wege. Aber als "Erdtransponierer" war sie einsame spitze.

Am 2.4.99 hatte sie endlich den Kokon fertiggestellt und war nicht mehr zu sehen. Nach 7 1/2 Wochen fiel mir ihre Unruhe auf und da hätte ich ihn ihr wegnehmen sollen. Traute mich aber nicht, weil ich Angst um den Inhalt hatte. Ich besaß nicht die nötige Erfahrung und das nötige Selbstvertrauen, diesen Ball sachgerecht zu handhaben. Und wenn ich den durch falsche Handhabung "zerstört" hätte, wäre ich an Selbstvorwürfe erst mal ertrunken. Also ließ ich ihr ihn. Sie sollte die Entscheidung fällen. Das tat sie auch, sie fraß ihn auf und schmiß den Rest in die Wasserschale.

In den Überresten fand ich etwa noch 5 "Eier mit Beine". Der war also auf jeden Fall befruchtet. Ich war natürlich sauer, erst auf sie und dann auf mich selber. Sie zeigte danach einen riesigen Appetit und hatte erst mal so um die 20 große Heuschrecken verputzt. Allerdings in einem Zeitraum von drei Wochen. So langsam aber sicher ist es Juli 99 und sie wird sich demnächst häuten ...

Habe wieder einen Smithi-Bock (adult) und dann hoffe ich, daß die Geschichte diesmal mit einem Happy-End endet.

MfG Petra  
e-mail:Ploempke@aol.com

#### Quellenverzeichnis:

"Arachnophobia": <http://www.isl.lu/arachnophobia/>

Gefunden von:

Markus Strauß  
Gabelsbergerstr. 73  
86199 Augsburg  
e-mail: Markus.Strauss@student.uni-augsburg.de

Martin Huber  
Alter Postweg 52a / Whg. 228  
86159 Augsburg  
e-mail: Martin.Huber@froschlurche.de

**Meckerecke**

Sehr geehrter Herr Meinhardt,  
ich bin erst seit kurzer Zeit Mitglied der DeArGe. Die Einrichtung der neuen Rubrik „Meckerecke“ finde ich sehr gut, doch bleibt zu hoffen, dass es auch konstruktive Kritik geben wird und nicht nur „schmutzige Wäsche gewaschen“ wird.

Zum Brief von Herrn Maußner in den „Mitteilungen“ Heft Nr. 3/2000 möchte ich folgendes anmerken:

Sicher ist es wahr, dass sie Spinnen-Preise schon seit Jahren unverändert hoch sind. Ich frage mich oft, ob es wirklich so viele Nachzuchten diverser Spinnenarten gibt, denn auf den Preis der Spiderlinge haben die vielen Nachzuchten offenbar keine Auswirkung.

Die Arten der Gattung Brachypelma gehören sicherlich zu den farbenprächtigsten Vogelspinnen und sind daher – auch von mir – sehr begehrt.

Das Problem der „Überzüchtung“ sehe ich auch.

Dazu eine Anregung:

Wie wäre es, wenn wir eine Bestandsliste zusammenstellen, wo jedes Mitglied seinen aktuellen Spinnen-Bestand angibt? Zusätzlich sollte es eine jährliche Nachzucht-Statistik geben. Es würde vielleicht zu einem regen Spinnen-Tausch

innerhalb der DeArGe kommen und die Inzestgefahr würde sich verringern.

Noch etwas zu den „Mitteilungen“ selbst:

Kritisieren kann jeder – besser machen lautet die Devise – Ich gelobe hiermit, dass ich mich an den Berichten beteiligen, und damit meine „Schreibkunst“ unter Beweis stellen werde. Ich meine jedoch, dass die Veröffentlichungen an Sachlichkeit zu wünschen übrig lassen.

Wenn die DeArGe ihren Ruf als seriöse arachnologische Vereinigung behalten will, dann müssen die Berichte doch ein gewisses Maß an fachlicher Kompetenz ausstrahlen.

Was nicht heißen soll, dass nur Arachnologen zu Wort kommen, sondern auch Hobby-Arachnologen, wie ich, welche in einem populärwissenschaftlichen Stil schreiben.

Unsere Gesellschaft wird dadurch im In- und Ausland neue Freunde gewinnen – und dies ist doch unser Ziel – oder nicht?

**Verfasser:** Ralf-Peter Berno  
Friedenheimer Str. 149  
80686 München

### **Neue Mitglieder in der DeArGe**

Sandra Klostermeier, Isarstr. 24, 83026 Rosenheim  
Michael Gardeleben, Bahnhofstr. 50, 21423 Winsen / C

**Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!**

### **Börsenteil**

#### **Zeichenerklärung:**

Erste Zahl: Anzahl der Männchen → z.B.: 1,0 = 1 Männchen

Zweite Zahl: Anzahl der Weibchen → z.B.: 0,2 = 2 Weibchen

Dritte Zahl: Anzahl der Spiderlinge → z.B.: 0,05 = 5 Spiderlinge

RH: Reifehäutung = Erreichen der Geschlechtsreife

NZ: Nachzucht  
WF: Wildfang  
KL: Körperlänge

## Biete

*Cupiennius salei* (große Variante), klein bis mittelgroß; Netzbauende Jagdspinne (Südafrika), knallbunt, hochinteressant; Riesenkrabbenspinne „White Lady“ aus Australien; *Nephila kenianensis*, kleine NZ.

Nachzuchten klein bis mittelgroß: *Brachypelma smithi* NZ 4/98, 4/99 (sehr schön); *B. boehmei* NZ 8/97 (5 cm), 3/99, 8/99; *Brachypelmides klaasii* 3 cm; *B. baumgarteni* 2 cm; *Nhandu carapoensis* NZ 6/99; *Poecilotheria rufilata* (Rarität), klein bis mittelgroß; *P. regalis*; *P. fasciata* 5 cm, *P. formosa* NZ 98 + NZ 2000; *Brazilopelma collaratovillosum* NZ 97/98/99; *Nhandu*; *P. formosa* NZ 97 + NZ 2000, *p. subfusca* (in Erwartung); *Pterinochilus spec. ex Tanzania*, knallrot, 4. Haut; *Lasiodora difficilis*, klein bis mittelgroß; *Theraphosa blondi* NZ 97/98/99/2000; *Avicularia metallica*; *Acanthoscurria geniculata* („Weiße Smithi“, wird riesig, Rarität) NZ 7/98 + 5/99; *Aphonopelma seemannii* (blaue Farbvariante) 6 cm; *Vitalius cristatus* (Neuentdeckung, riesige Art, knallige Farben) NZ 9/98 (4 cm), 8/99; *Hysteroocrates ederii*, mittelgroß; *H. hercules*; *H. gigas* 3,5 cm; *Psalmopoeus pulcher*; *P. cambridgei*; *P. irminia*; *Grammostola rosea* (rote Variante, selten), NZ 2000; *Chromatopelma cyanopubescens* NZ 97/98/99; *Pamphobeteus platyomma* (echte, helle Variante); *P. nigricolor*; *P. antinous*; *P. vespertinum*; *P. insignis*; mehrere neue Arten mit zt. herrlichen Farben, alle ca. 4-6 cm; *Pseudotheraphosa apophysis* (ab 4/2000); *Xenestis immanis* 4 cm; Geißelspinnen (in Erwartung).

Große Tiere (Weibchen): Blaue Burma (*Lampropelma violaceopes*), beide Geschlechter subadult; *Haplopelma lividum*; *P. regalis*; *Theraphosa blondi*, zucht-reif/subadult (aus eigener Nachzucht, Tiere frei von Parasiten); *Hysteroocrates hercules* (sehr groß); *H. gigas*; Neue *Hysteroocrates* Art, sehr groß, subadult/adult, WF; *Pamphobeteus antinous* (Peru) + *P. antinous* (riesige Variante); *P. platyomma* (riesige, helle Variante); *P. vespertinum*; *P. nigricolor*; *P. ornatus*; mehrere seltene *P. spec.* Arten; *Brachypelma smithi*; *B. annitha*; *Avicularia huriana* (riesige Weibchen); *A. aurantiaca*; mehrere seltene *A. spec.* Arten; *Aphonopelma seemannii*; *Grammostola rosea*; *Vitalius sorocabae*; *V. platyomma*; *Vitalius roseus*; *Lasiodora parahybana* (10 cm KL) subadult; *Lasiodorides striatus* (syn. *Pamphobeteus wallacei*); *L. polycuspullatus*; *Paraphysa pulcherrimusklaasii* (blau); mehrere neue

Bodenbewohner aus Peru (*Acanthoscurria* ?; *Epehebopus* ?).

Männchen: *Acanthoscurria geniculata* (subadult) + RH 1/2000; *Avicularia metallica* RH 8/99; *A. huriana* RH 9/99; *Brachypelma albopilosa* RH 12/99; *B. angustum* RH 10/99; *B. boehmei* RH 1/2000; *B. vagans* RH 12/99; *Brachypelmides klaasii* RH 11/99; *Brazilopelma collaratovillosum* (juvenil + subadult + RH 2/99); *Grammostola rosea* (rot und gold) RH 11/99 + 9/99; *Poecilotheria formosa* RH 8, 10, 12/99; *P. fasciata* RH 10/99; *P. regalis* RH 8/99; *P. rufilta* RH 1/2000; *Pamphobetes antinous* RH 7/99 + 1/2000; *P. fortis* RH 10/99; *P. insignis* RH 12/99; *P. nigricolor* RH 12/99 + 1/2000; *P. platyomma* (helle + dunkle Variante) RH 7/99 + 9/99; *P. ornatus* RH 8/99; *Pseudotheraphosa apophysis* RH 11/99; *Theraphosa blondi* (subadult) + 2 x RH 12/99; *Vitalius cristatus* RH 1/2000; *V. roseus* RH 12/99.

NN zzgl. Porto / Verpackung oder Tausch.

T. Vinmann, Tel.: 02151-540766

Nachzuchten von *Acanthoscurria geniculata*, *Avicularia simoensis*, *Brachypelma smithi*, *Grammostola grossa*, *G. iheringii*, *Tapinauchenius gigas* und *Vitalius cristatus* sowie diverse größere Tiere verschiedener Arten.

Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277 oder 0179-4946693

Nachzuchten von *Brachypelma smithi* 7/99 (2. Haut), *B. vagans* 7/99 sowie 0,1 von *Aphonopelma borelli*, 1,0 von *Grammosstola alticeps*.

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Terrarium, 20 x 20 x 46 cm (L x B x H); Spiderlinge von *Brachypelma vagans*.

Oliver Täubrich, Tel.: 0221-5105526

Nachzuchten von *Hysteroocrates hercules* 5/99 und *Brachypelma smithi* 7/99.

Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-6285960

Ich Biete / Tausche 1,0 *Pterinochilus spec.* / Tanzania (Usambara Reg.), RH.: 09.02.1999.

Thomas Kindervater, Tel.: 05231-29992

1,0 adult jeweils von *Grammostola grossa* und *G. pulchra* zur Verpaarung (½ Kokon) und NZ von *Avicularia versicolor* (04/00).

Thomas Jansen, Tel.: 02203-57363

## Suche

1,0 von *Brachypelma boehmei* (subadult/adult), *Chromatopelma cyanopubescens* und *Cyclosternum fasciatum*.

Robert Bogdanski, Tel.: 0251-626875

Alle Arten von Seidenspinnen (*Nephila spec.*) und Jagdspinnen, *Phoneutria spec.*, *Poecilotheria metallica*, *P. smithi*, *P. subfusca*, *Cyriocosmus*-Arten, **dringend**: 1,0 *Xenestis immanis* adult. Kauf oder Tausch.

T. Vimmman, Tel.: 02151-540766

1,0 von *Brachypelma auratum*, *Cyriocosmus elegans*, *P. regalis* und *Xenestis immanis* sowie alles über die Gattung *Poecilotheria* und die Evolution von Vogelspinnen und Skorpionen.

Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-6285960

Suche Informationen über Spinnengattungs- und artenvorkommen im Südosten von Hawaii, insbesondere in den Tropenregionen der Insel Maui und dem Gebiet um den Mauna Kea!

Holger Surborg, Tel.: 05141-330312

*Avicularia minatrix* und *Pseudotheraphosa apophysis*. Alles bieten.

Andreas Halbig, Tel.: 02382-61277 oder 0179-4946693

Achtung! Suche alles Material: Fotos, Berichte, Internetadressen, Haltungsberichte über Vogelspinnen (eigene Erfahrungen...), auch über Wasserspinnen, usw. für Jahresabschlußarbeit.

O. Täubrich, Tel.: 0221-5105526

1,0 von *Avicularia purpurea* zur Verpaarung gegen ½ Kokon.

Thomas Jansen, Tel.: 02203-57363

## Sonstiges

Biete Terrarien verschiedener Größen für Boden- und Baumbewohner

Siegfried Schüle, Tel.: 0172-5943692

Biete professionelle Präparation von Vogelspinnen, Skorpionen, Insekten und anderen Wirbellosen als Ganzpräparat mit oder ohne Glas-/Schaukasten, auch in Form von Dioramen.

Weitere Informationen bei Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-6285960  
e-mail: meinhard@uni-muenster.de

Biete: Biologie der Vogelspinne; Facharbeit aus dem Leistungskurs Biologie von M. Nördinger, ca. 24 Seiten Din A4, mit Farbbildern und Zeichnungen. Mit einem Vorwort von Dr. Günter Schmidt. Preis: 10,- inkl. Versand.

Marcus Nördinger, Tel.: 089-7595500 & Fax: 089-756730

## **Börsen**

### **Bochumer Börse**

Am 7. April 2000 ab 17.00 Uhr

Bochum Werne

Im Bürgerhaus, Am Born 10

Info – Hotline: Tel.: 0231-375312

und Fax: 0231-3798477

### **5te Soester Börde Terrarienbörse**

Am 13. Mai 2000 von 10 – 16 Uhr

In der Möhneseehalle in 59519 Möhnesee – Körbecke

Infos: 02924-1560 oder Fax: 02924-1234

### **Giessener Terrarien- und Reptilienbörse**

Am Samstag, den 20. Mai von 9 – 16 Uhr

In der Hessenhalle in 35398 Giessen,

Rodheimer Str.

Infos: H. J. Rolinski, Tel.: 06483-7528

Oder Fax: 06483-2112

### **Reptilienbörse Jahrhunderthalle**

Am Sonntag, den 25. Juni von 9 – 16 Uhr

In der Jahrhunderthalle in 65929 Frankfurt-Höchst  
Infos: H. J. Rolinski, Tel.: 06483-7528  
Oder Fax: 06483-2112

**Reptilienbörse Markthallen**

Am Sonntag, den 16. Juli von 9 – 16 Uhr  
In den Markthallen in 65549 Limburg/Lahn  
Infos: H. J. Rolinski, Tel.: 06483-7528  
Oder Fax: 06483-2112

**22. Internationale Vogelspinnenbörse in Stuttgart**

Am Samstag, den 28. Oktober 2000 ab 10.00 Uhr  
Im Sportheim Neuwirtshaus, Neuwirtshausstr. 199a, 70439 Stuttgart  
Infos + Tischreservierung: Michael Lang, Tel./Fax: 07146-891529  
oder Tel.: 07146-880546

**Stammtische**

**Vogelspinnen- und Insektenstammtisch Münster**

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr  
In der Gaststätte „Flic Flac“, Dahlweg 17.

Wir laden herzlich ein.

Infos bei Martin Meinhardt, Tel./Fax.: 0251-6285960

**COUPON für Anzeigen im Börsenteil**

**Rubrik:**  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

**Anzeigentext:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnr.:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**COUPON für Anzeigen im Börsenteil**

**Rubrik:**  Biete  Suche  Börsen  Sonstiges

**Anzeigentext:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_ **Mitgliedsnr.:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

## **Vorstand der DeArGe e.V.**

1. Vorsitzender  
Friedhelm Piepho  
Memeler Str. 51  
66121 Saarbrücken

2. Vorsitzender  
Andreas Halbig  
E. v. Ketteler Str. 67  
59229 Ahlen

Kassenwart  
John Osmani  
Dürerstr. 1  
50226 Frechen

Pressewart  
Martin Meinhardt  
Homannstr. 1  
48167 Münster

Schriftführer  
Thorsten Wahlfeld  
Walstedder Straße  
59227 Ahlen

Ehrenmitglieder  
Dr. Sylvia Lucas  
Instituto Butantan  
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt  
Von-Kleist-Weg 4  
21407 Deutsch Evern

Rick West  
Royal British Museum  
c/o 3436 Blue Sky Place  
Victoria BC,  
Canada V9C 3N5